

## Ergebnisprotokoll

### Jugendkonferenz des Landkreises Bad Kissingen am 31.05.2005

#### Teilnehmer

Frau Dünisch, Frau Keck, Herr Stelzer, Herr Kubin, Herr Hergenröther, Herr Back, Herr Nietsche

Herr Goll, Jugendamtsleiter KG; Herr Bischof, Gesellschaft zur beruflichen Förderung mbH; Herr Stühler-Lenhardt, HWK-Service WÜ; Herr Hoffmann, Staatliche Berufsschule KG; Frau Matthies, KIDRO-Drogenhilfe KG; Herr Hammerl, Staatliches Schulamt KG; Herr Ludewig, Arbeitskreis Schule-Wirtschaft KG; Herr Braun-Müller, BFZ; Herr Stöhlein, Agentur für Arbeit Bad Kissingen; Herr Simonetti, Polizeiinspektion KG; Frau Kraft, Kolpingbildungszentrum; Frau Roos, Amtsgericht NES (Bewährungshelferin); Herr Maul, HWK-Unterfranken; Herr Ziegler, GF-Bildungs- und Schulungszentrum; Frau Dr. Gläser, afz Schweinfurt; Frau Kleinhenz, afz Schweinfurt; Herr Pfeuffer, Kreisjugendring Bad Kissingen; Frau Schletterer, Jugendarbeit Bad Kissingen; Herr Broux, Stadt Bad Kissingen; Herr Ukena, bfz Schweinfurt; Frau Weiß, Landkreis Schweinfurt Bewährungshelferin.

Presse: Frau Krapf und Herr Bartl.

Protokoll: Angelika Schleicher

## Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Einführung in die Konferenz	stellv.Landrätin Frau Dünisch
2.	Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt im Bereich der Geschäftsstelle Bad Kissingen	VG Thomas Stelzer TL O. Kubin
3.	Situation der Jugendlichen im Rechtskreis SGB II im Bereich der ARGE Bad Kissingen	Theo Hergenröther
4.	Vorstellung des 8-Punkte-Plan der BA, Ausbildungspakt	Oswald Kubin
5.	Herstellen der Transparenz über lokale Maßnahmenangebote und Dienstleistungen für Jugendliche	Theo Hergenröther u. Oswald Kubin
6.	Ggf. Entwicklung von Konzepten für besondere Zielgruppen (Migranten, Jugendliche ohne Schul- und/oder Berufsabschluss)	Anwesende Akteure
7.	Zusammenarbeit mit Ausblick auf mögliches Netzwerk	Thomas Stelzer u. Oswald Kubin

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

### 1.Begrüßung und Einführung in die Konferenz, stellv. Landrätin Frau Dünisch

Frau Dünisch eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und wünschte einen guten Verlauf und Erfolg für die Jugendlichen.

### 2.a Herr Stelzer: Ausbildungsmarkt Gesamtbereich Schweinfurt

Zunächst einige Aussagen/Zahlen zum Ausbildungsstellenmarkt im Bereich der Agentur Schweinfurt – Gesamt:

Im Sog der schwachen Konjunktur und des schwierigen Arbeitsmarktes in den vergangenen acht Monaten (Beginn des BJ 10.04) gingen auch die gemeldeten Stellen für eine betriebliche Ausbildung spürbar zurück. Mit 2450 Berufsausbildungsstellen wurde das Vorjahresergebnis bisher um 412 Stellen bzw. 14,4 Prozent unterschritten.

## 2.b Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt im Bereich der Geschäftsstelle KG Herr Stelzer u. Herr Kubin

Die Situation des Ausbildungsmarktes im Raum Bad Kissingen stellt sich in diesem Jahr, laut Herrn Kubin, als äußerst schwierig dar. Bei den gemeldeten Ausbildungsstellen ist im Vergleich zum Vorjahr im vergleichbaren Berichtszeitraum ein Rückgang um 110 Stellen (-16,2 %) auf derzeit lediglich 568 Ausbildungsplätze zu verzeichnen. Gleichzeitig hat sich auf der Bewerberseite die Nachfrage um 138 Jugendliche (+ 13,5 %) auf nun insgesamt 1158 Bewerber im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Bei den Nachfragern nach Ausbildungsstellen zeichnet sich eine Steigerung um 9,6 % ab. So haben sich bis zum Monat Mai 5307 Jugendliche als Bewerber um eine Ausbildungsstelle angemeldet. Dies sind 467 in absoluten Zahlen mehr.

Deutliche Rückgänge bei den Stellenmeldungen liegen vor allem in folgenden Berufsbereichen vor:

Berufsbereich	gemeldete Stellen bis Mai 2005	Veränderung absolut im Vergleich zum VJ	Veränderung in Prozent
Ernährungsberufe	42	-27	-39,1 %
Bau- und Baunebenberufe	61	-29	-32,2 %
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	55	-16	-22,5 %
Körperpfleger, Gästebetreuer	131	-40	-23,4 %

## 3. Situation der Jugendlichen im Rechtskreis SGB II im Bereich der ARGE KG

Herr Hergenröther gab einen Einblick der Situation der Jugendlichen der ARGE Bad Kissingen:

Das wichtigste Ziel ist, die Integration junger Menschen im ALG II-Bereich in Ausbildung oder Arbeit.

Die derzeitige Situation - nach Alter

	14 – 16	17 - 18	19 – 21	22 – 24	insgesamt
arbeitslos	5	26	108	141	280
arbeitsuchend	1	43	102	116	262

Davon die Zahlen ohne einen Beruf – nach Alter

Alter	Absolut	In %
17 – 18	23	88
19 – 21	65	60
22 – 24	60	42

Leider ist nicht immer auch eine Ausbildung ein Garant, um in diesem erlernten Beruf nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. In einigen Gruppen fällt dieses verstärkt auf:

Beruf	Insgesamt	Ausgebildete in %
Schlosser, Mechaniker	30	56
Ernährungsberufe	23	13
Bau- und Baunebenberufe	47	55
Warenkaufleute	37	43
Büroberufe	19	52
Körperpfleger, Gästebetreuer	51	33

Eines der wichtigsten Punkte ist, die Dauer der Arbeitslosigkeit zu verkürzen. Die Zahlen der Arbeitslosendauer betragen im Moment:

Alter	Bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	Über 6 Monate
16 – 16	5	1	0
17 – 18	12	10	4
19 – 21	16	60	32
22 – 24	51	37	55

Die ersten Ansätze zur Integration sind Arbeitsgelegenheiten, Qualifizierungsmaßnahmen, Ausbildung und Umschulung und Vermittlung mit Hilfen (finanzieller Art). Im Landkreis Bad Kissingen laufen seit Anfang des Jahres folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	Teilnehmer	Ziel
Arbeitsgelegenheiten – MA	119	Fit halten
Arbeitsgelegenheiten – EG	25	Ausbildung, Arbeit
PSA	6	Arbeit
Trainingsmaßnahmen – B	8	Arbeit, Eignung
Trainingsmaßnahmen – Tr	5	Arbeit
Bildungsmaßnahmen	28	Arbeit, Abschluss
Eingliederungszuschüsse	2	Dauerarbeit
Ausbildungszuschüsse – B	1	Abschluss
Sonstige Leistungen	34	Zertifikate, Berechtigungen

Für die Unterbringung der Benachteiligten Jugendlichen sind weitere Partner und Ideengeber nötig. Gemeinsam müssen die Ideen geprüft und möglichst umgesetzt werden.

Die Möglichkeiten, die den ARGEn zur Verfügung stehen, können individuell auf die Situation des Jugendlichen abgestimmt werden. Das Interesse der Jugendlichen an 1 Euro-Jobs ist sehr hoch, mit solch einer großen Nachfrage wurde nicht gerechnet.

Die Hoffnung von Seiten der Jugendlichen besteht, dadurch wieder bei einem Arbeitgeber eine feste Anstellung zu bekommen.

Es wird auch die Chance gesehen durch den 1 Euro-Job durch verschiedene Arbeitsgelegenheiten einen Einblick in den jeweiligen Beruf zu bekommen.

Herr Hergenröther macht die anwesenden Träger darauf aufmerksam, dass nicht nur ein Träger berücksichtigt wird, sondern die Konzepte jedes Einzelnen in Betracht kommen können.

#### 4. Vorstellung des 8-Punkte-Plans der BA, Ausbildungspakt Berufsvorbereitende Maßnahmen, Herr Hergenröther und Herr Kubin

Geplante Maßnahmen der Agentur

im Bereich der Berufsvorbereitung fast 100 Plätze

25 Plätze AQJ

ca. 20 Plätze überbetriebliche Ausbildung

#### 5. Herstellen der Transparenz über lokale Maßnahmeangebote und Dienstleistungen für Jugendliche

Anwesende Akteure / Bildungsträger stellen ihre Projekte im Bereich der Geschäftsstelle Bad Kissingen vor.

**afz** - Fr. Dr. Gläser

**afz** - Frau Kramlich, Jugendlich Paritätischen in SW BaE

**BFZ** - Herr Braun-Müller gfi-Integrationsfachdienst für Behinderte, 2 Praxisklassen, Zielgruppe GFI zusammen mit Jugendamt Familienhilfe (sozialpädagogische Hilfe) Jugendliche Straftäter

**BSI** - Herr Ziegler abH Ausbildungsbegleitende Hilfen

**GBF** - Hr. Bischof GbF Arbeitsgemeinschaft SW 250 Stellen Bildungsbereich

**Afz** - Frau Kleinhenz - Gastgewerbe

**Kolping** - Frau Kraft – Maßnahme für behinderte Jugendliche

**HWK –Service GmbH** - Stöhler-Lenhard stellte das Netzwerk – set up vor.

**Staatliches Schulamt Bad Kissingen** – Schulamtsdirektor Herr Hammerl die Zahlen der Hauptschulen gleichen einer Katastrophe. Für die 201 Schüler mit Hauptschulabschluss stehen zur Zeit nur 129 Lehrstellen zur Verfügung.

**Vorstand als Vertreter der Wirtschaft (Einzelhandel)**- Herr Ludewig  
Kritik an der Trägerlandschaft. Hauptproblem Mangel der Wirtschaft an Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

**Staatliche Berufsschule Bad Kissingen** StDir. Hr. Hoffmann:  
BVJ 200 Plätze ansteigend auf 250, BSF Gastronomie 32 Plätze, BVJ Jugendliche ohne Hauptschulabschluss ermöglichen.  
Berufsschulen könnten personell und organisatorisch besser vorgehen, wenn auch sie Gelder von der AA bekommen könnten.

**HWK** – Herr Maul schildert die Situation im Bereich des Handwerkes. Ausbildungsverträge der Handwerkskammer Main-Rhön Eingang -20%, das sind 30 Verträge für den Landkreis Bad Kissingen. Das Handwerk wartet auf Förderprogramme. Aber es wird seine Aufgabe bestimmt erfüllen.

**Jugendamt** - Herr Goll betrachtet die Situation der Jugendlichen aus der Sicht des Jugendamtes und fordert eine Überprüfung der Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung bzw. Fortführung des Projektes Schulsozialarbeit.

**Polizei** - Herr Simonetti gab einen knappen Eindruck über die Auffälligkeiten bei Jugendlichen zwischen 14 und 18 und bei der Gruppe zwischen 18 und 21. Es konnte ein leichter Anstieg der Jugendkriminalität beobachtet werden.

**KIDRO** - Frau Matthies  
Drogenaufklärung an den Schulen und auf den Straße notwendig.  
Problemgruppe Aussiedler. 2 Streetworker wurden in Bad Kissingen eingestellt.

**Bewährungshelferin** - Frau Roos berichtete über ein Anwachsen der Zahlen an Aussiedlerproblemen.

Herr Kubin machte den Vorschlag, dass von einer evt. zu bildeten Arbeitsgruppe Konzepte von besonderen Zielgruppen entwickelt werden könnten. Hierzu würde sich das Projekt set-up anbieten.

Als Teilnehmer meldete sich Herr Goll, Herr Brox, Herr Hergenröther, Frau Kleinhenz, Frau Matthies und Frau Schletterer. Bei Bedarf werden Herr Simonetti und Frau Roos an der Projektarbeit mitwirken.

Herr Stühler-Lenhard wird die Projektarbeit koordinieren.

Die stellv. Landrätin Frau Dünisch zeigte sich beeindruckt von der Maßnahmenpalette und erwartet eine gute Inanspruchnahme der Jugendlichen. Die Projektgruppe könnte hierbei eine Transparenz schaffen und zur Lösung von Problemfällen beitragen. Sie wünscht der Projektgruppe eine gute Arbeit und viel Erfolg